

Die von Dr. K. Friederichs in Samoa und Indochina gesammelten Käfer.

Vorwort des Sammlers.

Die hier zusammengestellten Käferarten sind in Samoa in den Jahren 1912 und 1913 gelegentlich gesammelt worden. So gering die Ausbeute erscheint, so umfaßt sie doch wahrscheinlich den größten Teil der in Samoa überhaupt vorkommenden Käfer und ist wohl die größte Sammlung samoanischer Käfer, die es gibt. Diese Inseln sind eben außerordentlich artenarm, da sie, vor langen Zeiten infolge vulkanischer Vorgänge aus dem Meere auftauchend, sehr weit von jedem Festland und auch von anderen Inseln entfernt, nur ganz allmählich mit Pflanzen und Tieren besiedelt wurden. Darwin's Theorie, daß ein alter pazifischer Kontinent bestanden habe, der gesunken sei und von dem die ozeanischen Inseln die höchsten Erhebungen, zum Teil durch Korallenwachstum erhöht, darstellen sollen, ist nicht haltbar, sondern die Inseln sind von außen her bevölkert. Daher macht die Fauna gewissermaßen einen zusammengesuchten Eindruck (am wenigsten noch, naturgemäß, die Vogelfauna). Nur wenige Arten sind spezifisch, die meisten Arten haben die Inseln, soweit es nicht überhaupt kosmopolitische Arten sind, mit Indien und anderen westlich davon gelegenen Ländern gemeinsam. Ich bin also mit Krämer der Meinung, daß diese Fauna den Meeresströmungen, der Verbreitung durch treibendes Holz, durch den Menschen usw. ihre Ansiedelung verdankt, daß also die Inseln von außen her mit Pflanzen und Tieren besiedelt worden sind und noch immer werden. Näheres siehe in Krämer's großem Werk über die Samoa - Inseln und in meinem Pflanzenschutzbericht („Tropenpflanzer“ 1918, Beiheft 5). Die Käferfauna setzt sich unverkennbar vorzugsweise aus Holzbewohnern zusammen, die am meisten Aussicht haben, mit Treibholz weit fort zu gelangen. Die Entstehung der autochthonen Arten erklärt sich aus der Migrationstheorie: Wanderung (unfreiwillige in diesem Fall) und geographische Isolierung.

Es ist zu bemerken, daß die Sammlung insofern unvollständig ist, als die Wasserkäfer mehr oder weniger in Samoa zurückgeblieben sind, als ich 1913 die Inseln verließ, um eine längere Reise anzutreten, von der ich des Weltkrieges wegen nicht mehr nach Samoa zurückkehrte. Auch sind die Schädlinge z. T. wohl nicht darin vertreten. Endlich sind einige wenige Unica vielleicht zurückgeblieben, und die Histeriden, die als Bewohner morschen Holzes in großen Mengen vertreten sind, hat Bickhardt vor Jahren erhalten, der aber nichts darüber veröffentlicht hat und nun ja auch keine Auskunft mehr darüber geben kann, da er inzwischen verstorben ist.

Die landschaftlichen Verhältnisse sind überall auf den Inseln ziemlich gleichmäßig, selbst die Höhenunterschiede machen wohl

kaum etwas aus (in diesem Falle); Fundorte sind daher meist nicht angegeben worden. Die allermeisten der Käfer sind in und um Apia gefangen worden. Dort, als bei dem einzigen Hafen, wird die Artenzahl am größten sein, da vieles durch den Menschen eingeschleppt wird und sich von dort aus erst allmählich verbreitet.

Mit der Artenarmut verbindet sich großer Reichtum an Individuen bei den meisten Arten.

Die Bezeichnung „Indochina, am Mc-Kong, am Lampenlicht“ bedeutet, daß die betreffenden Käfer auf einem Flußdampfer während der Fahrt gefangen wurden, der den Mc-Kong hinauffuhr und dabei durch Cochinchina und Kambodja kam, so daß eine nähere Fundortsbezeichnung nicht möglich ist.

Dr. K. Friederichs

Cicindelidae.

Det. Walther Horn (Dahlem).

1. *Cicindela sexpunctata* F. — Cochinchina, am Mekong am Lampenlicht gefangen; Kambodja: Pnom-Penh. — 4 Ex.
2. *C. decempunctata* Dej. — Kambodja. — 2 Ex.
3. *C. minuta* Ol. — Cochinchina, beim Mekong; Kambodja: Pnom-Penh. — 2 Ex.

Dytiscidae.

Det. A. Zimmermann (München).

1. *Hydrocoptus frontalis* Rég. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.
2. *H. distinctus* Wehncke. — Kambodja. — 1 Ex.
3. *Hydrocanthus indicus* Wehncke. — Indochina: am Mekong. — 4 Ex.
4. *Laccophilus Sharpi* Rég. var. *similis* Rég. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.
5. *Hydrovatus fractus* Sharp. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.
6. *H. confertus* Sharp. — Kambodja: Pnom-Penh. — 1 Ex.
7. *H. rufoniger* Clark. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.
8. *Copelatus marginatus* Sharp. — Samoa. — 5 Ex.
9. *Rhantus pulverosus* Steph. var. ? — Samoa. — 1 Ex.
10. *Hydaticus consanguineus* Aubé. — Samoa. — 2 Ex.

Gyrinidae.

Det. A. Zimmermann (München).

1. *Dineutes unidentatus* Aubé. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.
2. *Orectochilus productus* Rég. — Ebenda. — 2 Ex.

Staphylinidae.

Von Dr. Max Bernhauer

(Horn, Nieder-Österreich.)

1. *Eleusis kraatzi* Fauv. Cochinchina, Mytho, unter Baumrinde.
2. *Leptochirus quadridens* Kraatz. Cochinchina, Saigon, unter Baumrinde.
3. *Lispinus impressicollis* Motsch. Cochinchina, Mytho, unter Baumrinde.

4. *Lispinus impressithorax* Fairm.? Samoa, Apia.

5. *Trogophloeus indicus* Kraatz. Manila

6. *Trogophloeus insularis* var. *papuensis* Fauv. Samoa, Apia.

7. *Oxytelus ferrugineus* Kraatz. Manila.

8. *Bledius lucidus* Sharp. Kambodja, Pnom-Penh.

9. *Bledius palliatus* Fauv. Kambodja, Pnom-Penh.

10. *Osorius samoensis* nov. spec. Dem *Osorius rufipes* Motsch. in Größe, Gestalt und Färbung täuschend ähnlich, auch in der Skulptur ziemlich ähnlich, jedoch durch deutlich dichtere und schärfere Strichelung des Kopfes und kürzere, kräftigere, tiefere und dichtere Punktierung verschieden, so daß für mich kein Zweifel besteht, daß dieser Käfer, von welchem eine Anzahl übereinstimmender Stücke vorliegt, eine von *rufipes* verschiedene, gute Art bildet.

Die Längskiele am Kopf sind viel regelmäßiger angeordnet, die Flügeldecken sind nur wenig länger als der Halsschild, stark, tief und ziemlich dicht punktiert.

Länge: $4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Samoa: Apia.

11. *Pinophilus infans* Epp. Indochina, am Me-Kong, am Lampenlicht.

12. *Paederus fuscipes* Curt Indochina, am Me-Kong, am Lampenlicht; Kambodja

13. *Astenus Schenklingi* nov. spec. Von der Gestalt und Größe des *maculipennis* Kr., durch teilweise andere Färbung, insbesondere des Kopfes, hinten stärker verrundeten Kopf und längere, deutlich weniger matte und weniger dicht punktierte Flügeldecken verschieden.

Die Färbung ist rötlichgelb, der Kopf, eine große Makel auf den Flügeldecken und der Hinterleib vor der Spitze dunkel. Die Makel auf den Flügeldecken ist ganz am Seitenrande und reicht fast von den Schultern bis in die Nähe des Hinterrandes.

Die Flügeldecken sind um ein gutes Stück länger als der Halsschild, kräftig und sehr dicht punktiert, die Zwischenräume jedoch immerhin deutlich etwas glänzend. Länge: 4 mm. Indochina.

14. *Medon planatus* Bernh. Cochinchina, Mytho, unter Baumrinde.

15. *Medon vilis* Kr. Samoa, Apia.

16. *Scopaeus decipiens* Kraatz. Kambodja.

17. *Doliceon indicus* Kraatz. Kambodja, Pnom-Penh.

18. *Cryptobium filum* Kraatz. Kambodja.

19. *Leptacinus parumpunctatus* Gyll. Samoa, Apia.
 20. *Pachycorinus dimidiatus* Motsch. Cochinchina: Mytho, unter Baumrinde.
 21. *Thyrecephalus taiiensis* Boh. Samoa: Upolu, unter Baumrinde.
 22. *Platyprosopus consularis* Fauv. Kambodja.
 23. *Platyprosopus socius* nov. spec. Dem *Platyprosopus longicollis* Epp. sehr nahe stehend, jedoch durch folgende Merkmale sofort zu unterscheiden:

Der Kopf ist halb so stark und doppelt so dicht punktiert, viel matter, die Spiegellinie längs der Mitte schmaler und schärfer ausgebildet.

Der Halsschild ist sehr ähnlich punktiert, die Punkte auf der Scheibe aber durchwegs gröber und tiefer eingestochen. Die feine Punktierung auf den herabgebogenen Seiten ist dichter.

Die Flügeldecken sind viel feiner und wohl dreimal so dicht punktiert, fast matt.

Der Hinterleib endlich ist ebenfalls viel feiner und dichter punktiert, weniger glänzend.

Länge: $10\frac{1}{2}$ —12 mm.

Kambodja; ein Exemplar trägt außerdem die Bezeichnung Pnom-Penh.

24. *Platyprosopus fraternus* nov. spec. In die Nähe des *Plat. fuliginosus* Er. zu stellen, jedoch nur halb so groß, von ihm und den übrigen Verwandten durch die sehr feine und sehr dichte, vollständig gleichmäßige Punktierung des Halsschildes, welche nur die glatte Mittellinie freiläßt, leicht zu unterscheiden.

Die Färbung ist wie beim vorigen rotbraun mit dunklerem Hinterleib und helleren Fühlern, Tastern und Beinen.

Der Kopf ist ziemlich fein und äußerst dicht, gleichmäßig punktiert ohne Spiegellinie, matt. Der Halsschild ist ähnlich, jedoch weniger dicht punktiert, etwas glänzend, mit nach vorn breiter werdender Spiegellinie längs der Mitte.

Die Punktierung der Flügeldecken ist sehr fein, sehr dicht und ganz gleichmäßig.

Der Hinterleib ist mäßig fein und sehr dicht, hinten etwas weniger dicht punktiert.

Länge: 10— $10\frac{1}{2}$ mm.

Kambodja.

25. *Platyprosopus fuliginosus* Er. Kambodja; Cochinchina. am Me-Kong am Lampenlicht

26. *Neobisnius praelongus* Gem. u. Har. Kambodja, Pnom-Penh.

27. *Phylonthus quisquiliarius* Grav. Indochina am Me-Kong, am Lampenlicht; Kambooja, Pnom-Penh. — var. *inquinatus* Steph. Kambodja. — var. *samoensis* nov. var. Diese Form unterscheidet sich von der var. *inquinatus* Steph. durch ganz einfarbig rote Flügeldecken, welche an der Basis keinerlei Andeutung einer dunkeln Erzfarbung zeigen. — Samoa: Apia.

28. *Philonthus flavipes* Kraatz. Samoa: Apia.
 29. *Philonthus oculatus* Bernh. var.? Indochina, am Me-Kong, am Lampenlicht; Kambodja, Pnom-Penh.
 30. *Philonthus paederoides* Motsch. nov. var. *obscuricollis*. Von der Stammform durch dunklen, mit dem Kopf gleichfarbiger Halschild verschieden. Indochina, am Me-Kong, am Lampenlicht.
 31. *Belonuchus nalandensis* Bernh. var. Cochinchina, Mytho, unter Baumrinde.
 32. *Anchocerus birmanus* Fauv. Cochinchina.
 33. *Atanygnathus ruficollis* Kraatz. Kambodja, Pnom-Penh.
 34. *Coproporus melanarius* Er. Cochinchina: Mytho, unter Baumrinde.
 35. *Coproporus minimus* Motsch. Cochinchina.

Hydrophilidae.

Von Alfred Knisch, Wien.

1. *Berosus (Enoplurus) indicus* Motsch. — Kambodja: Pnom-Penh. (Verbreitungsgebiet: Indo-malayische Region).
 2. *Berosus* (s. str.) *pubescens* subsp. *decrescens* Walker. — Kambodja: Pnom-Penh. (Indien).
 3. *Hydrous* (s. str.) *cavisternum* Bed. ♂. — Cochinchina: Saigon. (Indochina).
 4. *Hydrous cashmirensis* Redt. — Indochina: Saigon. (Indien, Ceylon, China, Sumatra).
 5. *Helochares* (s. str.) *atro-piceus* Rég. (immatur!). — Kambodja: Pnom-Penh. (Indo-malayisches Gebiet).
 6. *Enochrus (Lumetus) escuriens* Walker. — Samoa: Apia. (Indo-malayisches Gebiet).
 7. *Enochrus (Lumetus) nov. spec.* — Samoa: Apia. Ein einzelnes Stück; halte ich für ungenügend, um die Art genügend zu charakterisieren.
 8. *Coelostoma stultum* Walker. — Cochinchina (ohne näheren Fundort). (Indien, China, Japan, indo-malayische Region).
 9. *Dactylosternum hydrophiloides* Mac Leay (*rubripes* Boh.). — Cochinchina: Mytho. (Indien, indo-malayisches Gebiet. Ich besitze in meiner Sammlung auch eine Serie mit der wahrscheinlich falschen Patria „Malta“.).
 10. *Dactylosternum seriatum* Knisch. — Cochinchina: Mytho, unter Baumrinde. (Sumatra, Mentawai, Luzon). Von letzterem Fundorte (Mt. Makiling, Mot. Banahao P. I., gesammelt von Prof. Baker) im Besitze des zoolog. Museums in Dresden sah ich jüngst Exemplare von bedeutender Größe; diese bilden bereits eine Übergangsform zu: *D. seriatum-titanicum* Knisch nov. subsp. — Dieselbe unterscheidet sich von Exemplaren aus Sumatra und Mentawai durch bedeutendere Größe und dunklere Färbung. Die Oberseite ist schwarz, an der Unterseite nur das Kinn, ein Teil der Schenkel und Schienen und die Tarsen bräunlichrot, die Kiefertaster und die Fühler sind

rötlichgelb. In der Skulptur mit Stücken der Nomiatform völlig übereinstimmend. Länge: 3,3 mm. — Patria: Samoa: Apia. Ein einzelnes Stück in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums.

11. *Omicrogiton insularis* Orchym. — Cochinchina (ohne näheren Fundort). (Engano).

12. *Noteropagus obscurus* Orchym. — Cochinchina: Mytho, unter Baumrinde. (Timor, Borneo).

Cucujidae.

Det. H. Kessel, (Badenfurt, Brasil.).

1. *Oryzaephilus surinamensis* L. — Samoa. — 14 Ex. — In eingeführten Korinthen.

2. *Silvanoprus scuticollis* Walk. — Manila. — 1 Ex.

Coccinellidae.

Det. J. Weise (Warmbrunn).

Epilachna 28-*punctata* Muls. Samoa, Upolu, 10 Exemplare. Eine große, breit gebaute Art, 6—7 mm lang und 5 mm breit, jede Flügeldecke mit 14 schwarzen Makeln: 2, 3, 3, 2, 3, 1; Makel 5, 8, 13, 14 am Seitenrande, 3, 6, 9, 11 an der Naht, die übrigen dazwischen. Makel 8 ist in der Regel die größte, quer-rechteckig und innen winkelig zugespitzt, 4 auf der inneren Hälfte des Hinterrandes im Bogen ausgeschnitten, die andern gerundet, 6 und 7 liegen in einer graden Querreihe neben einander.

Ich habe diese über die malayisch-australische Region verbreitete Art hier vorläufig unter dem Mulsant'schen Namen aufgeführt, da die nötige Trennung von 28-*punctata* F., einer kleineren, namentlich schlankeren Spezies von Ostindien, deren Flügeldecken hinten leicht ausgerandet und an der Nahtcke spitzwinkelig ausgezogen sind, längere Auseinandersetzungen erfordert.

Coccinella repanda Thunb. ab. *transversalis* F. Samoa: Savaii, 1 Stück. Über die Indisch-malayische und australische Region ausgebreitet.

Coelophora inaequalis F. Samoa: Savaii, Juni 1913, an *Citrus* (Orangen), 7 Exemplare. Verbreitungsbezirk wie bei der vorigen.

Erotylidae.

Det. Sigm. Schenkling (Dahlem).

1. *Thallis samoensis* Hell. — Samoa. — 1 Ex.

Endomychidae.

Det. Sigm. Schenkling (Dahlem).

1. *Trochoideus Desjardinsi* Guér. — Samoa. — 5 Ex.

Buprestidae.

Det. K. M. Heller (Dresden).

1. *Cyphogastra auriventris* Kirsch. — Samoa. — 1 Ex.

Cleridae.

Det. Sigm. Schenkling (Dahlem).

1. *Phaeocyclotomus villosus* Kuw. — Indochina: am Mekong am Lampenlicht. — 1 Ex.

Oedemeridae.

Det. Sigm. Schenkling (Dahlem).

1. *Sessinia kanak* Fairm. — Samoa. — 1 Ex.
2. *S. livida* F. — Samoa. — 17 Ex. — Mehrere kleine Exemplare stimmen besser mit der Beschreibung von *S. decolor* Fairm. überein, doch ist diese letztere kaum als Art zu halten und mit *S. livida*, zu der alle Übergänge vorliegen, synonym.
3. *Selenopalpus laterivus* Fairm. — Samoa. — 2 Ex. ♂♀.

Tenebrionidae.

Det. H. Gebien (Hamburg).

1. *Cossyphus explanatus* Reitt. — Kambodja: Pnom-Penh. — 5 Ex.
2. *C. striatus* Wied. — Ebendaher. — 1 Ex.
3. *Cneocnemis* sp. — Ebendaher. — 1 Ex.
4. *Hypophloeus analis* Geb. — Indochina. — 1 Ex.
5. *Mesomorphus* sp. — Kambodja; Cochinchina: Saigon. — 2 Ex.
6. *Martianus dermestoides* Chevr. — Kambodja. — 1 Ex.
7. *Sciophagus pandanicola* Boisd. — Samoa. — 1 Ex.
8. *Chariotheca cupripennis* Pasc. var. — Samoa. — 1 Ex.
9. *Uloma cavicolis* Fairm. — Samoa: Apia. — 5 Ex. — In faulem Holz.
10. *Amarygmus samoensis* Haag. — Samoa: Apia. — 5 Ex. — Wie vor.
11. *Gnathoneus cornutus* F. — Samoa. — 1 Ex.
12. *Alphitobius laevigatus* F. — Samoa. — 13 Ex.
13. *Mesomorphus villiger* Blanch. — Samoa: Apia. — 1 Ex.
14. *Palorus* sp. — Samoa: Apia. — 3 Ex.

Alleculidae.

Det. F. Borchmann (Hamburg).

1. *Allecula* sp. — Kambodja: Pnom-Penh; Cochinchina: am Mekong am Lampenlicht.

Chrysomelidae.

Det. J. Weise (Warmbrunn).

Donacia aeraria Baly. Indochina: Am Mekong am Lampenlichte, bei Seigon in Cochinchina und bei Pnom-Penh in Kambodja, 11 Exemplare. Von Ostindien und Java bis Japan verbreitet.

Rhyparida angusta Jac. Rabaul, 1 ♀. Von Andai beschrieben.

Stygnobia n. gen. Corpus subellipticum, convexiusculum, pube subtilissima brevi adpressa vestitum. Antennae filiformes. Prothorax basi leniter bisinuatus, ant. medium subrotundatum angustatus, lateribus marginatus. Elytra confuse punctata. Prosternum inter coxas contractum. Pedes elongati, femora edentata, tibiae simplices, unguiculi bifidi. Episternum prothoracis margine antico subconcauum.

Diese Gattung erinnert in der Körperform an einige *Rhyparida*-Arten; sie hat mit *Trichostola* Chap. die meisten Merkmale gemeinschaftlich, ist jedoch durch die sehr feine, kurze und anliegende Behaarung der Oberseite, welche wenig in die Augen fällt und die Skulptur nicht verdeckt, sowie die verworren punktierten Flügeldecken verschieden. Der Thorax ist an der Basis doppelt so breit wie lang und kaum schmaler als die Flügeldecken, bis zur Mitte fast parallel, davor in leichter Rundung verengt, die Hinterecken sind rechtwinkelig, die Vorderecken stumpfwinkelig, beide an der abgerundeten Spitze mit einer Tastborste besetzt, deren Pore in die Fläche selbst eingestochen ist. Das Prosternum verengt sich zwischen den Hüften und wird hier von einer Mittelrinne durchzogen.

Stygnobia cauta n. sp. Subtus flavo-ferruginea, antennis fuscis basi pedibusque flavis, capite, prothorace scutelloque picco-nigris vel nigris, elytris rufo-brunneis creberrime subtiliter punctatis. — Long. 5,5—6 mm. Samoa, Upolu. März 1913. 2 Exemplare.

Lang elliptisch, mäßig gewölbt, glänzend, äußerst zart gelblich greis behaart. Kopf, Thorax und Schildchen pechschwarz oder schwarz, ersterer ziemlich dicht und mäßig fein punktiert, die obere Grenze des Kopfschildes durch eine fast glatte Querlinie angedeutet. Fühler bis hinter die Mitte der Flügeldecken reichend, schwärzlich, die drei ersten Glieder gelblich, Glied 2 klein, 3 um die Hälfte länger, 4 so lang wie beide zusammen, 5 unbedeutend, jedes der folgenden Glieder deutlich kürzer als 4. Halsschild dicht und feiner wie der Kopf punktiert. Flügeldecken parallel, im letzten Viertel gerundet-verengt, die Scheibe sehr dicht und etwas stärker wie der Thorax punktiert, neben der Naht mit einer vertieften Längslinie, die ungefähr in $\frac{1}{4}$ der Länge beginnt. Hinterbeine etwas länger wie die vorderen Beine, Schienen einfach, Klauen gespalten, ihr innerer Dorn bedeutend kürzer wie der äußere.

Stygnobia annulipes n. sp. Testaceo-flava, nitida, capite prothoraceque nigris subaeneo indutis, macula juxta apicem femorum et annulo tibiaram nigricantibus, elytris obsolete brunneo-lituratis, crebre subtiliter punctatis, singulo sericibus tribus paullo fortius punctatis. — Long. 4 mm. Upolu.

Ähnlich gebaut, aber kleiner wie die vorige, Kopf und Halsschild mit einem metallisch grünlichen Anfluge, ersterer nur unbedeutend stärker und dichter wie der Thorax punktiert, ohne merkliche obere Grenze des Kopfschildes, die Flügeldecken blaß bräunlich gelb gefärbt, mit mehreren verwaschenen und wenig dunkleren Stellen und zwischen der dichten feinen Punktierung mit 3 Reihen stärkerer Punkte, eine neben der Naht, die beiden andern dicht neben einander und weiter nach außen. An den Beinen ist endlich ein Ring vor der Spitze der Schenkel, in der Mitte der Schienen und vor deren Spitze schwärzlich.

Es wurde nur ein nicht ausgefärbtes Stück mitgebracht, und ich nehme an, daß seine verloschene hell bräunliche Zeichnung auf den Flügeldecken bei völlig ausgehärteten Exemplaren dunkler und deutlicher sein wird. Sie besteht aus einem feinen Seitensaume, der den abgesetzten Rand einnimmt, zwei damit verbundenen Fleckchen hinter einander vor der Mitte und zwei Längsschatten, nahe der Naht und der Mitte jeder Decke.

Ein anderes, eben ausgeschlüpftes und jetzt unregelmäßig zusammengetrocknetes Stück von Samoa dürfte einer dritten Art angehören.

Rhaphidopalpa indica Gmel. 1 ♂, Cochinchina: Mytho, im Garten auf Radieschen. Über Vorder- und Hinterindien verbreitet.

Rhaphidopalpa aruensis Ws. 2 ♂, 1 ♀ Samoa: Apia, Juli 1913. Diese Art ist von den Aru-Inseln, Jap, Palau und Neu Guinea bekannt.

Orthaulaca Mjoebergi Ws. 1 ♀ Samoa, Upolu; außerdem von NW.-Australien und Neu-Guinea nachgewiesen.

Orthaulaca spec. Samoa, Upolu, 1 stark geschwärztes ♀ einer hell gefärbten, mir unbekanntem Art. Kräftig gebaut, in den Flügeldecken parallel, der Bauch, ein Saum am Hinterrande des Halsschildes und eine Makel jederseits, am Ende der Querfurche desselben gelblich. Der Thorax fein und nicht dicht, die Flügeldecken etwas stärker und sehr dicht punktiert; letztere wenig glänzend, mit zahlreichen schwach erhöhten Längslinien.

Luperodes suturalis Motsch. Kambodja: Pnom-penh, 4 Exemplare; Indochina: am Mekong, 4 Exemplare am Lampenlichte gefangen. Die schwarze, vor der Mitte in tiefem Bogen ausgerandete Längsbinde jeder Flügeldecke ist bei allen Stücken vollständig vorhanden. Die Art wurde von Birma beschrieben und verbreitet sich von Japan über die Philippinen, China und Hinterindien bis Ostindien.

Monolepta scripta Motsch. Kambodja, 1 Exemplar. Jacoby hat die Art 1887 als *multimaculata* und 1896 als *piceomaculata* beschrieben; ihr Verbreitungsbezirk reicht von den Philippinen bis nach Vorderindien.

Cassena aruensis Jac. Rabaul; 1 Exemplar von 3 mm Länge, bei dem das Schildchen nicht schwarz, sondern rötlich pechbraun gefärbt ist. Die Art wurde an verschiedenen Punkten von Neu Guinea und auf den Aru-Inseln gesammelt.

Phyllotreta vittula F. und deren ab. *monticola* Ws. Cochinchina: Mytho, an Radieschen im Garten.

Über Europa, Nordafrika, Asien und Nordamerika verbreitet.

Haltica fulvipes n. sp. Nigro-viridi-aenea, nitida, antennis nigris basi plus minusve rufescentibus, pedibus fulvis genubus tarsisque infuscatis; prothorace sublaevi, elytris crebre subseriatim punctatis. — Long. 4—4,5 mm. Cochinchina: Mytho; Indochina: am Mekong am Lampenlichte. 4 Ex.

Ausgezeichnet durch hell gefärbte Beine, das fast glatte Halsschild und dicht in unregelmäßigen Reihen punktierte Flügeldecken.

Lang eiförmig, oben sehr dunkel grün, fast metallisch olivengrün, glänzend, unten schwarz, die Beine rötlich gelb, Knie, die äußerste Spitze der Schienen und die Tarsen angedunkelt, Fühler schwarz, bis hinter die Mitte der Flügeldecken reichend, die 2 oder 3 ersten Glieder pechbraun bis rostrot. Stirnbeulen gerundet-viereckig, oben durch eine schwach zweibogige Querfurche begrenzt und durch die Spitze des Nasenkiesels und eine kurze Längsfurche darüber getrennt. Halsschild vorn so breit wie der Kopf in den Augen, dahinter schwach gerundet-erweitert und hinten etwas weniger verengt, fast glatt, wie poliert glänzend, mit ziemlich flacher, an den Seiten tieferer Querfurchen. Flügeldecken in den Schultern etwas breiter wie der Thorax, nach hinten wenig erweitert, und am Ende breit gemeinschaftlich abgerundet, dicht punktiert, die meisten Punkte in unregelmäßige Reihen geordnet.

Haltica subaurichalcea n. sp. Nigro-aenea, aurichalceo-micans, nitidissima, antennis pedibusque nigris, prothorace sublaevi, elytris crebre subtiliter punctatis. — Long. 4—5,3 mm. Cochinchina: Mytho; Indochina: am Mekong am Lampenlichte. 4 Exemplare.

Femina: Elytris supra marginem lateralem unicarينات.

Der vorigen ähnlich, sehr dunkel metallisch grün, oben messingfarbig überflogen und bei gewissem Lichte etwas kupferig schimmernd, stark glänzend, unten nebst den Beinen und Fühlern schwarz. Halsschild fast glatt, Flügeldecken dicht und fein punktiert, die Punkte auf dem vorderen Teile der inneren Hälfte etwas stärker wie auf den übrigen Teilen. Beim ♀ verlängert sich die Schulterbeule in eine feine, hohe Rippe, welche innen von einer Vertiefung begrenzt und in $\frac{2}{3}$ Länge abgekürzt ist. Der Penis ist dem von *H. cyanea* Weber und *birmanensis* Jac. täuschend ähnlich.

Chaetocnema tristis All. Indochina: am Mekong am Lampenlichte. 1 Exemplar. Eine kleine, kaum 2 mm lange Art, oval, gewölbt, schwarz, grünlich-messingfarbig schimmernd, an 4 ersten Glieder der schwärzlichen Fühler und die Beine mit Ausnahme der Hintersehenkel rötlich gelbbraun. Kopf gewirkt und dicht und sehr fein, der Thorax etwas stärker und weitläufiger punktiert, Flügeldecken mit je ungefähr 18 dicht neben einander liegenden Punktreihen, von denen die kurze erste unregelmäßig verdoppelt ist. Beschrieben wurde die Art zuerst von Annam.

Promecotheca Reichei Baly. Samoa: Savaii, Februar 1913, 2 sehr frische und etwas zusammengeschrumpfte Exemplare von 5,5—6,5 mm Länge.

Durch Herren Staudinger & Bang-Haas erhielt ich die folgende Art aus Neu-Pommern:

Promecotheca straminipennis n. sp. Nigra, nitida, prothorace sublaevi, elytris stramineis, parum nitidis, crebre striato-punctatis. — Long. 11 mm.

Tief schwarz, glänzend, nur die Flügeldecken blaß strohgelb oder weißlich gelb, wenig glänzend, dem bloßen Auge matt erscheinend. Fühler normal gebaut, Glied 3 das längste, 4 wenig, die beiden folgenden noch kürzer, 8—10 kurz, unter sich gleichlang, das Endglied länger, Stirn glatt, Halsschild mit einzelnen schwer sichtbaren Pünktchen besetzt, vor dem Hinterrande und vor der Mitte eingeschnürt. Flügeldecken dicht in Reihen punktiert, von denen die dritte und vierte sich von $\frac{1}{4}$ der Länge ab in je zwei Reihen umbilden. Die Punkte sind im ersten Viertel stärker als dahinter und stehen in leichten Streifen, das zweite, vierte und sechste Intervall sind schwach erhöht.

Brethidae.

Von R. Kleine (Stettin).

Cerobates sexsulcatus Motsch. Cochinch'na, Mytho; Kambodja (31 Ex.).

Unsere Kenntnisse der biologischen Zustände bei den Brethiden sind direkt kümmerliche. Jede Mitteilung die Sammler machen sind wichtig. In einer Sendung an das Deutsche Entomologische Museum aus Kambodja und Cochinchina fand sich u. a. auch *Cerobates sexsulcatus* Motsch. in 31 Exemplaren. Nach Angabe des Sammlers entwickeln sich die Tiere unter Baumrinde und die Imagines wurden in einer Gärtnerei an Brunnenkresse gefangen. Damit bestätigt sich die Beobachtung, die man bei anderen Brethiden auch gemacht hat. Im allgemeinen dürfte sich die präimaginale Lebensweise wohl im Cambium kränkelder Bäume abspielen. Ob die Imagines später an krautartigen Pflanzen fressen oder ob sie Blütenbesucher sind, ist noch zu entscheiden. Das ist nach anderen Mitteilungen nicht unmöglich. Übrigens sind nicht alle Brethiden xylophag oder phytophag, eine ganze Gruppe ist myrmecophil. Möglicherweise kommt auch noch eine andere Entwicklung in Frage; wir wissen es eben noch nicht.

Scarabaeidae.

Coprinae, Aphodiinae, Hybosorinae.

Det. A. Schmidt (Berlin).

Subfam. Coprinae Arrow.

Gatt. *Copris* Geoffr.

Copris reflexus F., Mant. Ins. I, 1787 p. 16. 2 Ex. aus Kambodja, Angkor. Bisher nur aus China bekannt.

Gatt. *Onitis* F.

Onitis Philemon F., Syst. Eleuth. I, 1801 p. 30. 1 Ex. aus Kam-

bodja, Angkor. Die Art ist aus Indien, China, Ceylon und den Sunda-Inseln bekannt.

Subfam. Aphodiinae.

Gattung *Aphodius* Illig.

1. *Aphodius lividus* Oliv., Ent. I, 3, 1789 p. 86. 3 Exemplare, 1 Ex. aus Samoa, Upolu; je 1 Ex. aus Kambodja und Indochina: am Mə-Kong, am Lampenlicht. *Aph. lividus* ist Kosmopolit.

2. *Aphodius amoenus* var. *pallidicornis* Wölker in Ann. Mag. Nat. Hist. (3) II, 1858 p. 207. 1 Ex. aus Kambodja, Pnom-Penh. — Diese Var. ist bisher aus Ceylon, Malabar, Java, China und Japan bekannt.

3. *Aphodius uniplagiatus* Waterh. in Trans. Ent. Soc. London 1875 p. 84. 1 Ex. aus Kambodja, Pnom-Penh. — Bisher nur aus Japan und Korea bekannt.

Gattung *Ataenius* Har.

1. *Ataenius peregrinator* Har. in Ann. Mus. Civ. Genova 1877 X, p. 96. 1 Ex. aus Manila. — Diese Art ist bisher nur aus Celebes und Borneo bekannt.

2. *Ataenius orbicularis* A. Schmidt in Denkschr. Akad. Wiss. Math. Nat. Klasse LXXXIX 1913 p. 697. 2 Ex. aus Samoa, Apia. Diese Art wurde von dort beschrieben, sie findet sich aber auch in Amerika.

Gattung *Rhyssenus* Muls.

Rhyssenus germanus L., Syst. Nat. ed. XII, I, 2, 1767 p. 566. 3 Ex. aus Samoa, Apia, Upolu. — Ist aus Europa, Asien und Afrika bekannt.

Gattung *Rhyssmodes* Reitter

Rhyssmodes inscitus Walker in Ann. Mag. Nat. Hist. (3) II, 1858 p. 207. 1 Ex. aus Kambodja, Pnom-Penh. — Bisher nur aus Ceylon bekannt.

Gattung *Trichiorrhysenus* Clouët

Trichiorrhysenus hirsutus Clouët in Mém. Soc. Ent. Belg. VIII, 1901 p. 35. 2 Ex. aus Samoa: Savaii, Apia. — Bisher wurde die Art nur auf den Sunda-Inseln gefunden.

Subfamilie Hybosorinae Arrow.

Gatt. *Phaeochrous* Cast.

Phaeochrous emarginatus Cast. in Hist. Nat. Ins. II, 1840 p. 109. 3 Ex. aus Samoa, Upolu. — Bis jetzt aus Java, Sumatra, Ostindien und Melanesien bekannt.

Dynastinae, Melolonthinae.

Det. J. Moser (Berlin).

1. *Oryctes rhinoceros* L. — Kambodja: Pnom-Penh. — 1 Ex.

2. *Leucopholis plagiata* Blanch. — Süd-Siam: Fatani. — 3 Ex.

Lucanidae.

Det. S. Schenkling (Dahlem).

1. *Alc*

Fairm. — Samoa. — 1 Ex.

Cerambycidae.

Von B. Schwarzer.

Nach der Bearbeitung der Dr. Reehinger'schen Samoa-Ausbeute durch Aurivillius (1913) waren folgende 12 Cerambyciden aus Samoa bekannt: 1. *Olethrius insularis* Fairm.; 2. *Ceresium maculaticolle* Blanch.; 3. *C. unicolor* Fabr.; 4. *Obrium gynandropsidis* Fairm.; 5. *Haplohammus acanthias* Pasc.; 6. *H. samoanus* Auriv.; 7. *Prosoplus samoanus* Auriv.; 8. *Oopsis mutator* Fabr.; 9. *Sciadella variabilis* Aur.; 10. *S. albofasciata* Aur.; 11. *Odontorhabdus Reehingeri* Aur.; 12. *Paratrypanius flavovittata* Aur.

Die mit vorliegende Ausbeute enthält 11 Arten und Var. und zwar von den oben zitierten No. 1, 3, 4, 6, 7 und 9, von denen No. 4, 7 und 9 von Apia sind; ferner *Aquinillum pallidum* Thomson 3 Stück von Apia und *Hippaphesis punctator* Th. 4 Stück; beide sind bereits von den Fidschi-Inseln bekannt. Außer diesen zwei neue Formen von Apia, die ich als Varietäten zu *Hippaphesis* stelle und einen kleinen Lamiiden, den ich vorerst ungedeutet lassen muß.

Hippaphesis punctator Th. var. *granulifera* n. nov. var. *H. punctator* Th. similis. Gelenkhöhlen der Mittel Hüften offen; Mitteltibien mit einer Ausrandung, Klauen divergierend, Augenlappen noch ziemlich kräftig zusammenhängend. Etwas größer und schlanker als die Stammform; Punktierung des Halsschildes gröber, die der Flügeldecken reibeisenartig, nach hinten schwächer werdend. Länge 11—13 mm, 5 Stück.

Hippaphesis punctator Th. var. *unicolor* n. nov. var. Hauptmerkmale wie bei *granulifera*. Der Stammform näher stehend als obige Var. Unterscheidet sich von der Stammform ebenfalls durch schlankere Gestalt, etwas längeres Halsschild, punktierten Scheitel, im allgemeinen feinere Punktierung und gleichmäßigere Behaarung der Oberseite ohne anders gefärbte Filzflecken. Länge 10 mm, 1 Stück.

Von Tonkin ist *Plocaderus fulvicornis* Guer., von Siam, Bangkok ist *Philus costatus* Gahan, von Myho in Cochinchina ist *Aeolesthes induta* Newm. Zu der letzteren Art ist zu bemerken, daß die Art eigentlich nicht so weit nach Osten geht, aber die Beschreibung von *induta* paßt recht gut.

Nachtrag.**Anthicidae.**

Det. H. v. Kreckich-Strassoldo.

Anthelephilus ruficollis Saund. ♀. — Cochinchina: Myho.*Anthicus bataviensis* Pic ♂. — Cambodja: Pnom-Penh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [88A_10](#)

Autor(en)/Author(s): Friederichs K.

Artikel/Article: [Die von Dr. K. Friederichs in Samoa und Indochina gesammelten Käfer. 147-159](#)